

(Mobile ebook) Kryson: Das verlorene Volk

## Kryson: Das verlorene Volk

Von Bernd Rümmelein

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #277175 in eBooksVerffentlicht am: 2010-09-15Erscheinungsdatum: 2010-09-15File Name: B004WBSMWG | File size: 42.Mb

**Von Bernd Rümmelein : Kryson: Das verlorene Volk** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kryson: Das verlorene Volk:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Wegbereiter fr die FolgebndeVon Fee et MagnhorInsgesamt finde ich diesen vierten Teil immer noch sehr

unterhaltsam, aber nicht mehr ganz so berauschend, wie die ersten drei Teile und das hat gute Gründe: Weniger eindrucksvolle Überraschungen, dünnere Lesatmosphäre und weniger Abenteuer im Vergleich zu den Vorgängerbänden. Ich sehe diesen Teil gespickt mit Geschichten, die auf ein großes Finale dieses in sechs Teilen geplanten Zyklus zusteuert. Die Spannung wird dahingehend langsam aufgebaut, indem zum Beispiel neue Beziehungen gestrickt werden, risikofolle Unternehmungen geplant werden, oder neue Rollenverteilungen entstehen, in welchen sich die Charaktere erst einmal zu beweisen haben. Allzu große Abenteuer oder Herausforderungen, wie in den ersten drei Teilen stehen nun nicht an, außer jene Fragen die es zu beantworten gilt: Wo befindet sich das verlorene Volk, wie kann es befreit werden und gelingt es dem Vorherbestimmten, jene zu befreien? Dieser vierte Teil setzt zunächst einmal auf Wiederbegegnungen diverser Charaktere, die sich vor mehr als zwei Dekaden zuletzt gesehen haben. Es steht in Frage, wie die Charaktere aufeinander reagieren werden, wenn sie sich nach einer so langen Zeit wiedersehen? Dabei erhalten manche Personen, die bislang mehr nebensächlich vorgekommen sind, mehr Tiefe. Dass Charaktere bei Rimelein einer - im Vergleich mit anderen Autoren - ungewohnten Vergänglichkeit untergeordnet sind, beweist der Autor auch in diesem Band. Hier werden aber nicht nur Sterbliche angefasst sondern auch legendäre Gegenstände und Rituale. Da man dies schon von den ersten drei Teilen gewohnt ist, erlebt man in diesem Band die Verluste aber weniger als große Überraschungen. Außerdem - und das wiederum empfinde ich als innovativ im positiven Sinne - verlässt der Autor mit kleinen Schritten das Gefilde des High-Fantasy und vertieft damit das, was im ersten Teil bereits angedeutet wurde: Das mittelalterliche Flair muss dem wissenschaftlichen Fortschritt weichen, da das neue Volk mit den menschenähnlichen Nno-bei-Klan ihre Neugierde in der Alchemie und Technik für die Entwicklung von Waffen umzusetzen versteht. Dabei klingt die Kritik am wissenschaftlichen Forscherdrang an, dass Kriege immer verheerender werden, je weiter der Fortschritt durch Entwicklungen ist. Interessant für die weiteren zwei Teile ist, ob die Wissenschaft letztendlich gegenüber der Magie im Vorteil ist. Von einer eingängigen Atmosphäre kann man in diesem Teil meines Erachtens auch nicht sprechen, da mit fast jedem Kapitel unterschiedlichste Szenenwechsel vorstatten gehen, während im ersten Teil zum Beispiel alles auf die Schlacht am Rayhin ausgerichtet war, und die Atmosphäre zunehmend verdichtete. Bernd Rimelein schafft im Leser mit der Bekanntmachung des vierten alten Volkes ausgesprochen farbenprächtige Bilder. Er bedient sich in diesem Kapitel erstmals einer Ich-Erzählperspektive, indem ein Zeuge, der mit diesem vierten Volk vor 5000 Jahren Bekanntschaft gemacht hatte, seine Erlebnisse in einer Schriftrolle festgehalten hatte und der Kryson-Leser diese Erlebnisse selbst zu lesen bekommt. Es macht einfach Spaß zu lesen, mit welcher Detailverliebtheit Bernd Rimelein seine Völker und die ganze Welt geschaffen hat. Jedes seiner Völker ist von Grund auf verschieden und so einzigartig, dass sich viele deutsche Fantasy-Autoren ein Beispiel nehmen sollten, die vorwiegend bei ihren Stereotypen (Zwerge, Trolle, Orks, ...) verweilen. Mit sehr, sehr großer Spannung erwarte ich die nächsten zwei Bände, denn nach diesem Teil, in dem wie gesagt Handlungen vorangetrieben werden mussten, wird es erst richtig "ab gehen"! Ich verspreche mir wieder viele Herausforderungen, düstere Atmosphäre und explosive Duelle, welche nicht nur aus der Gegenüberstellung von Magie und Wissenschaft bestehen. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tendenz fallend Von Cornelius Also ich muss vorweg sagen das Buch hat mich enttäuscht :Nachdem ich die ersten 3 Bände regelrecht verschlungen hatte konnte ich den 4 ten Band kaum noch erwarten. Als ich damit fertig war hatte ich das Gefühl Bernd Rimelein schlachtet den unendlich möglichen Inhalt komplett aus. Die Charaktere werden immer liebloser beschrieben , es will keine rechte Spannung aufkommen. Ich schätze mal es kommen noch mindestens 2-3 Bände raus. Ich werde diese trotzdem lesen. Es zieht sich aber alles ganz schön in die Länge. Bin lange nicht mehr so gepackt wie z.B. nach Band 1 oder 2.2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Filmreife Inszenierung und Fortsetzung des Fantasyepos Kryson Von Buchfreund Die ersten drei Teile verschlungen, hatte ich schon sehnsüchtig auf den vierten Band gewartet und mich zwischendurch gefragt, wie es wohl auf Kryson nach einem Zeitsprung von 25 Jahren endlich weitergehen würde. Einige der liebgewonnen Helden mussten sich doch bestimmt verändert haben und deutlich älter sein als noch in den vorhergehenden Bänden. Ich sehe sie wie in einem Film vor mir. Und tatsächlich hat sich Einiges und zum Teil auch wirklich überraschendes bei den Charakteren getan. Sie entwickeln sich von Band zu Band enorm weiter und gewinnen an Tiefe und Profil. Nicht alle zum Guten. Aber genau das macht den Reiz bei Kryson für mich aus. Es ist unkonventionell, folgt selten dem Mainstream, lebt vor allen Dingen von einigen wirklich starken Nebencharakteren, die genauso wenig geschont werden wie die Hauptcharaktere. Das ist ungewöhnlich und einfach anders. Schon alleine deshalb, aber eben nicht nur deswegen lohnt sich ein intensiver Blick auf die Serie, die für eine deutsche Fantasyreihe einzigartig geschrieben ist und bleibt. Der vierte Band hat mir ausgesprochen gut gefallen. Die Spannung hält sich von der ersten bis zur letzten Seite ungebrochen hoch. Ein neues, faszinierendes Volk "das verlorene Volk" wird eingeführt. Es gibt neue, faszinierende Städte und Landschaften zu erkunden. Es wird gestritten, gekämpft, intrigiert, geliebt und gestorben. "Das verlorene Volk" ist in meinen Augen leicht zugänglich und weniger hart oder brutal als die Vorgängerbände, obwohl er es in Teilen nach wie vor in sich hat. Aber das passt zur Geschichte, deren großes Potential sich mit jedem Band weiter entfaltet. Die Entwicklungen und Ereignisse sind dramatisch und packend. "Das verlorene Volk" liest sich auf sprachlich hohem Niveau flüssig und sehr gut. Die geschilderten Bilder sind wiederum einprägsam und erreichen cineastischen Charakter. Mir war der Band am Ende beinahe etwas zu kurz, obwohl er wieder 600 Seiten aufweist. Ich hätte mir noch die ein oder Nebenhandlung mehr gewünscht. Aber vielleicht hätte das den Rahmen

gesprengt. Die magischen Brüder kommen nur am Rande vor. Durch den wirklich gelungenen und spannenden Prolog war ich sofort wieder in der Geschichte drin. Ich schwanke zwischen der bislang besten Band der Serie oder knapp hinter Band 3 "Zeit der Dämmerung". Fazit: Sehr gelungene und hochspannende Fortsetzung des Fantasyepos Kryson. Ohne jede Einschränkung lesens- und empfehlenswert. Ich wünsche mir unbedingt eine Verfilmung des gesamten Stoffes. Das wäre der absolute Hammer!

Kurzbeschreibung Fünfzig Sonnenwenden sind vergangen, seit die verheerende Schlacht am Rayhin geschlagen wurde. Beinahe vergessen ist das Leid der dunklen Tage des Kontinents Ell. Getrieben von Neugier und Forscherdrang schafft es das Volk der Nno-bei-Klan, in ein neues Zeitalter zunehmender Technisierung aufzubrechen. Doch in den Brutstätten der Rachen wächst eine neue Gefahr heran, die die Welt Kryson mit dunklen Schwingen und Schrecken berzieht. Ein Krieg Magie gegen Technik, Tradition gegen Moderne droht Ell ins Unheil zu strzen. Können die sieben Streiter auf der Suche nach dem Buch der Macht das Gleichgewicht wiederherstellen?

Kurzbeschreibung Fünfzig Sonnenwenden sind vergangen, seit die verheerende Schlacht am Rayhin geschlagen wurde. Beinahe vergessen ist das Leid der dunklen Tage des Kontinents Ell. Getrieben von Neugier und Forscherdrang schafft es das Volk der Nno-bei-Klan, in ein neues Zeitalter zunehmender Technisierung aufzubrechen. Doch in den Brutstätten der Rachen wächst eine neue Gefahr heran, die die Welt Kryson mit dunklen Schwingen und Schrecken berzieht. Ein Krieg Magie gegen Technik, Tradition gegen Moderne droht Ell ins Unheil zu strzen. Können die sieben Streiter auf der Suche nach dem Buch der Macht das Gleichgewicht wiederherstellen?

Über den Autor Bernd Rimmel wurde 1966 in Stuttgart geboren. Bereits während seiner Schulzeit schrieb er Kurzgeschichten, Gedichte und zahlreiche Filmkritiken. Nach dem Abitur absolvierte er eine Offiziersausbildung, arbeitete nebenbei als Redakteur und Radiomoderator und schloss danach das Studium der Rechtswissenschaften und der Betriebswirtschaft ab. Er arbeitet heute als Geschäftsführer und Senior Consultant in einer der weltweit größten Unternehmensberatungen und lebt mit seiner Familie in der Nähe von Tübingen. Seine Begeisterung für Filme sowie anspruchsvolle Fantasyliteratur ist unverändert geblieben. Seit über zwanzig Jahren verfasst er Kurzgeschichten.